

Kann ich der Speicherung meiner Daten widersprechen?

Unabhängig von der ärztlichen Meldepflicht können Sie jederzeit der Speicherung Ihrer Daten im klinischen Krebsregister widersprechen.

Der Widerspruch muss schriftlich unter Angabe von

- Name
- Geburtsdatum
- Anschrift erfolgen.

Ein Widerspruch kann formlos erfolgen. Vom Widerspruch ausgeschlossen ist die Meldung an das bevölkerungsbezogene Krebsregister.

Wenn Sie widersprechen, dann werden Ihre personenbezogenen Daten und das Datum der Tumordiagnose in einer separaten Datenbank gespeichert. Ihre sonstigen medizinischen Daten werden nach Weiterleitung an das bevölkerungsbezogene Register (GKR) und der Abrechnung mit der Krankenkasse gelöscht. Wenn Sie widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt. Es hat für Sie keine Nachteile, wenn Sie Ihre Daten dem klinischen Krebsregister nicht bereitstellen.

Welche Daten sind über mich im Register gespeichert?

Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten über Sie im klinischen Krebsregister gespeichert sind. Diese Auskunft ist für Sie kostenlos.

Um Auskunft zu erhalten, müssen Sie ein Auskunftsformular ausfüllen, unterschreiben und dem zuständigen klinischen Krebsregister vorlegen. Ob Sie die Auskunft über Ihren behandelnden Arzt oder das klinische Krebsregister erhalten möchten, können Sie im Formular angeben. Aus Datenschutzgründen erhalten Sie nur dann eine Auskunft, wenn Sie sich zweifelsfrei ausweisen.

Das Auskunftsformular und weitere Informationen zu Ihren Rechten können Sie auf unserer Internetseite unter www.krebsregister-sachsen.de abrufen.

Zur besseren und schnelleren Lesbarkeit haben wir in diesem Flyer die männliche Form verwendet. Selbstverständlich gelten in allen Fällen die Geschlechter männlich, weiblich und divers.

Mehr Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter www.krebsregister-sachsen.de.

Für Fragen stehen wir Ihnen sehr gern auch persönlich zur Verfügung:

GEMEINSAME GESCHÄFTSSTELLE DER KLINISCHEN KREBSREGISTER IN SACHSEN

bei der Sächsischen Landesärztekammer
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden
Tel: (0351) 8267 376, Fax: (0351) 8267 312
→ geschaeftsstelle@krebsregister-sachsen.de

KLINISCHES KREBSREGISTER CHEMNITZ

an der Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2, 09116 Chemnitz
Tel: (0371) 333 42709, Fax: (0371) 333 42723
→ kkk.chemnitz@krebsregister-sachsen.de

KLINISCHES KREBSREGISTER DRESDEN

am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Tel: (0351) 3177 302, Fax: (0351) 3177 208
→ kkk.dresden@krebsregister-sachsen.de

KLINISCHES KREBSREGISTER LEIPZIG

am Universitätsklinikum Leipzig AöR
Philipp-Rosenthal-Straße 27b, 04103 Leipzig
Tel: (0341) 97 16140, Fax: (0341) 97 16149
→ kkk.leipzig@krebsregister-sachsen.de

KLINISCHES KREBSREGISTER ZWICKAU

am Südwestsächsischen Tumorzentrum Zwickau e.V.
Karl-Keil-Straße 35, 08060 Zwickau
Tel: (0375) 56 99 100, Fax: (0375) 56 99 111
→ kkk.zwickau@krebsregister-sachsen.de

TITELFOTO: ©STOCK.ADOBE.COM, URHEBER: ALEXANDER RATHS

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT

Freistaat
SACHSEN



kkk sachsen

KLINISCHE KREBSREGISTER SACHSEN



KLINISCHE KREBSREGISTRIERUNG

Informationen für Patientinnen und Patienten

ERFASSUNG IM KLINISCHEN KREBSREGISTER

→ WWW.KREBSREGISTER-SACHSEN.DE

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei der Behandlung von Krebserkrankungen gab es in den letzten Jahren große Fortschritte. So konnten die Lebensqualität und Heilungschancen von Betroffenen stark verbessert werden. Dennoch sind weiterhin viele Fragen über die Krankheit ungeklärt. Es ist daher sehr wichtig, Krebserkrankungen und deren Behandlung weiter zu erforschen.

Deshalb werden die Erkrankungsdaten von Patienten mit einer Krebserkrankung in klinischen Krebsregistern gespeichert und verarbeitet.

Durch die gesammelten Daten kann Krebs in Zukunft besser bekämpft werden.

Warum ist die Arbeit der klinischen Krebsregister so wichtig?

Aus den Daten können Erkenntnisse abgeleitet werden, wie sich Krebs entwickelt. Diese sollen helfen, jedem Krebserkrankten die für ihn bestmögliche Behandlung anzubieten. Außerdem bilden sie die Grundlage, um folgende Fragen zu beantworten:

- **Welche Behandlungen haben den größten Erfolg?**
- **Gibt es Unterschiede in der Qualität der Behandlung?**
- **Sind Maßnahmen zur Früherkennung von Krebs erfolgreich?**

Man kann nur dann verlässliche Aussagen über die Versorgung von Krebskranken treffen, wenn von möglichst vielen Patienten umfassende Daten dokumentiert werden.

Wenn Ihre Daten im klinischen Krebsregister gespeichert und verarbeitet werden, dann helfen Sie, dass Krebserkrankungen zukünftig noch besser behandelt werden können.

Was macht ein klinisches Krebsregister?

Die klinischen Krebsregister in Sachsen dokumentieren alle Informationen über

- das Auftreten,
- die Behandlung und
- den Verlauf von Krebserkrankungen.

Alle Ärzte, die Krebspatienten betreuen - vom Hausarzt bis hin zum Krebspezialisten - melden Daten an die klinischen Krebsregister. Dadurch sollen alle für die Erforschung von Krebserkrankungen notwendigen Daten zur Verfügung stehen. Die Krebsregister werten die Daten aus und stellen sie den Ärzten und der Forschung bereit, damit diese die Qualität der Behandlung beurteilen können.

Jeder Arzt und Zahnarzt ist dazu verpflichtet, Ihre Erkrankung an das zuständige klinische Krebsregister zu melden.

Die rechtliche Grundlage dafür ist das Sächsische Krebsregistergesetz.

In Sachsen gibt es vier eigenständige klinische Krebsregister an den Standorten

- Chemnitz,
- Dresden,
- Leipzig und
- Zwickau.

Die Daten der Patienten werden in dem Register erfasst, in dessen Einzugsgebiet die Behandlung erfolgt.

Welche Daten werden erfasst?

Der Arzt meldet

- Angaben zu Ihrer Person (wie Name, Geburtsdatum, Anschrift, Geschlecht und Krankenversicherungsdaten),
- Informationen zur Behandlung,
- zum Krankheitsverlauf sowie
- die medizinischen Daten Ihrer Krebserkrankung (wie die genaue Krebsart, die betroffene Stelle im Körper und ob sich der Krebs im Körper ausgebreitet hat)

Wie werden meine Daten verarbeitet?

In den klinischen Krebsregistern werden Ihre Daten in einer Datenbank gespeichert. Von dort aus wird ein Teil zu Abrechnungszwecken an die Krankenkasse und für Auswertungen an eine zentrale Auswertungsstelle auf Landesebene übermittelt. In der Auswertungsstelle können die Daten Ihrer Person nicht zugeordnet werden.

Ein Teil der Daten wird an das „Gemeinsame Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen (GKR)“ weitergeleitet. Dazu gehören

- der Wohnort,
- das Geschlecht,
- das Geburtsdatum sowie
- die Art und
- der Schweregrad der Krebserkrankung.

Daraus werden Erkenntnisse über Auftreten und Häufigkeit von Krebserkrankungen in einer Region abgeleitet.

Wie werden meine Daten geschützt?

Damit man die Daten speichern oder auf sie zugreifen kann, muss man hohe datenschutzrechtliche Anforderungen erfüllen. Zur Auswertung und Forschung werden die Daten stets nur verschlüsselt übertragen. Für Auswertungen werden viele Daten zusammengefasst und es ist kein Bezug zur einzelnen Person möglich.

Bei uns sind Ihre Daten geschützt und sicher.

Ausführliche Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie auf unserer Internetseite www.krebsregister-sachsen.de.

Für weitere Fragen zum Datenschutz steht Ihnen auch die zuständige Aufsichtsbehörde zur Verfügung:

DER SÄCHSISCHE DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE

Devrientstraße 5, 01067 Dresden

Postfach 11 01 32, 01330 Dresden

Telefon: (0351) 85471 101 Telefax: (0351) 85471 109

Internet: www.saechsdsb.de

→ saechsdsb@slt.sachsen.de